

A R A D E R

# Kundschäftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthals

Samstag den 20. Juli.

tereis-Bewilligung.

**ES** Jelen Hirdetöben közhírré tétetni kívánó czikkeket, az illető járandósággal együtt, legfőbb csötörtök estig a Szerkesztőségnek beküldeni méltotassanak, mivel ellenben később beérkezendő czikkek csak jövő héten igtathatnak be.

Előfizetés folyvást elfogadtatik.

**ES** Alle in das Kundschäftsblatt einzuschaltenden Aufsätze beliebe man, sammt Gebühr, längstens bis Donnerstag Abends der Redaktion einzusenden, indem später einkaufende Artikel erst in der nächstfolgenden Nummer eingeschaltet werden könnten.

Pränumeration wird fortwährend angenommen.

## Abertissement.

### Die Modewaaren-Handlung „zum Napoleon“

empfehl't von nun an einen immerwährenden Vorrath im Großen, wie in kleinen Partien, auch einzelne Lose von jeder großen Lotterie-Auspielung, um die billigsten Preise; nicht minder werden hier alle Gattungen Staatspapiere auf jedesmalige Anschaffung prompt effectuirt.

## Anzeige.

Neueste, beste und für das Leder nützlichste

### Wiener Stiefelwische,

ohne Vitriolöl, ist von 6 bis 48 kr. C. M. die Schachtel, in dem Gerölbe des Schuhmachermeisters Johann Eichner, in der Herrengasse, im Hause „zum weißen Kreuz“, zu haben.

### Herren-Modebilder

sind zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

## Hirdetmény.

Alulirt ezzel jelenti a' t. cz. tisztelt közönségnek, hogy a' reá bizandó metszések sikeresebb volta tekintetéből, műhelyébe szerte híres és igen ügyes metszót fogadott, mire nézve mindennemű kövek, aczél, arany és ezüstbeni véséseket magára vállalandja, igérvén ebbeli munkák pontos és legtökéletesebb teljesítését.

Brüll Moritz,  
drágakő-, arany és ezüstműves.

## Announce.

Da Befertiger, zur prompteren Befertigung der Gravirungen, in seine Werkstätte einen sehr geschickten Graveur aufgenommen hat, so bringt er hiemit einem p. t. hochverehrten Publikum zur Kenntniß, daß er alle Gattungen Gravirungen in Stein, Stahl, Gold und Silber übernimmt, und für die reine wie auch correcte Ausführung derselben bürgt.

### Moritz Brüll,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

### In der Spezerei-Handlung

des

### Johann Horváth,

#### „zur fleißigen Malachin“,

ist zu haben: feinst mittel Zucker à 55 kr., feinst Kaffee zu 1 fl. 48 kr. W. W., als auch andere Spezereis, Materials und Farbwaaren zu den billigsten Preisen.

### A' „3 oroszlánhoz“

ezimzett

## FÜSZER-, ANYAG-

és

### FESTÉKÁRÚ-KERESKEDÉS

ajánlja tökéletesen rendezett portékáit, legmérsékletesb áron; különösen czukor és kávé az alatt kitett

jegyzék szerint igen jutalmasan kap-  
ható, ugymint:

	Váltó.
legfinom. St. Jago-Kávé, f. 1 ft. 48 kr.	
„ cuba „ „ 1 „ 42 „	
„ mocca „ „ 1 „ 36 „	
finom finom „ „ 1 „ 36 „	
„ közészerü „ „ 1 „ 30 „	
és így tovább egészen 1 „ 12 „	
legfinomabb színezukor, f. 1 „ — „	
finom „ „ — „ 57 „	
„ közészerü czukor „ — „ 54 „	
„ méhfü- „ „ — „ 52 „	
„ közészerü „ „ — „ 50 „	
valóság. erdélyi gyertyák, mázsája 56 f.	
Jósága és tisztaságára nézve kezes- kedtetik.	

Die

## Spezerei-, Material- und Farbwaaren-Handlung

„zu den drei Löwen“

empfiehlt ihr ganz wohlassortirtes Waaren-  
lager zu äußerst billigen Preisen; besonders  
sind Zucker und Kaffee sehr billig und zu  
nachstehenden Preisen zu haben, als:

	das Pfund
Feinst St. Jago-Kaffee	1 fl. 48 fr. W. W.
„ Cuba „	1 „ 42 „
„ Mocca „	1 „ 36 „
Fein fein „	1 „ 36 „
„ mittel „	1 „ 30 „
und weiter bis	1 „ 12 „
Zucker, feinst raffinirt	1 „ — „
„ fein „	— „ 57 „
„ mittel „	— „ 54 „
„ Melis „	— „ 52 „
„ mittel „	— „ 50 „

Echte Siebenbürger Kerzen der Str. 56 fl.  
Für die Güte und Reinheit wird garantirt.

U n z e i g e.

Zur Bequemlichkeit der Herren Committenten in  
dieser Gegend haben wir von der Quelle

ein grosses Commissionslager

Rohitscher, Kostreinitzer, Gaberniker und Johan-  
nisbrunner Sauerwasser erhalten, und sind im  
Stande, den ganzen Sommer selbes franko hier per  
Kiste allerbilligst zu berechnen, und empfehlen zu

gleich unser wohlassortirtes Lager in Spezerei-  
waaren. Szogedin im Juni 1844.

J. J. Deutsch & Comp.

U n z e i g e.

Gefertigter gibt sich die Ehre, hiemit anzuzeigen,  
daß er in seinem neuerbauten Hause, in der Forray-  
gasse, ein Verschleißgewölb eröffnet habe, allwo alle  
Gattungen Sparherde, eiserne Kassa-Truhen, große  
und kleine fertige Schlüsseln, so wie jede Art Schloß-  
fer-Bauarbeit, und überhaupt alle in sein Fach ein-  
schlagende fertige Arbeiten, stets zu haben sind, und  
hierauf auch anderweitige Bestellungen gemacht werden  
können, die gewiß zur Zufriedenheit der gütigen Ab-  
nehmer ausfallen werden.

Hochachtungsvoll unterthänigster

Paul Viszkup,  
Schlossermeister.

H i r d e t m é n y.

Szabad kir. Arad városa részéről birrül ada-  
tik: hogy az éjjeli kivilágítás 3 évre leendő bérbe  
adására f. évi Julius 27-dik napja határol jeleltet-  
tett ki; mely napon a' városházán tartandó árve-  
réshez az illető Vállalkozók hivatalosak.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der königl. Freistadt Arad wird kund  
gemacht, daß hinsichtlich der, auf drei Jahre zu ver-  
pachtenden diesstädtischen Beleuchtung, den 27. Juli  
l. J. auf dem Rathhause eine Licitation abgehalten  
werden wird, zu welcher die betreffenden Unternehmer  
eingeladen werden.

## W i r t h s h ä u s e r- Verpachtung.

Den 5. August 1844 werden im Gute  
Ittvárnak, Torontaler Komitats, die  
Weinschankgerechtigkeiten, Wirthshäuser  
und Fleischbank, sowohl in dem Antheil  
der Frau Gräfin Juliana von Hogen-  
dorf, als auch des von Petrovits'schen  
Pächters Herrn Joseph Basch, gemein-  
schaftlich dem Meistbietenden auf drei nach-  
einander folgende Jahre in Arenda gege-  
ben; wozu Pachtlustige am obbestimmten  
Tage bis Nachmittags 3 Uhr erwartet  
werden.

Pacht-Licitations-Anzeige.

Von Seite der Fundational-Herrschaft Csakova  
wird hiemit bekannt gemacht, daß, in Folge hochlöbl.  
königl. ung. Statthaltereis-Anordnung, im Wege einer

am 12. August l. J. im Markte Csákova abzuhalten den öffentlichen Versteigerung, die Weins, Branntwein, und Bier-Schanksgerechtigkeit, sammt Rakykessel-Laggefall vom Markte Csákova, wie auch von den benachbarten Oberfern Obád und Petromán, — wozu nebst 19 Joch im Csákovaer Terrain vorhandenen Wiesen, auch mehre Dominial-Wirthshaus-Gebäude, mit vorfindigen Requisites gehören, — auf sechs nacheinander folgende Jahre, vom 1. November l. J. angefangen, neuerdings in Pacht gegeben wird.

Pachtlustige, mit hinlänglichem Neugelde versehen, werden hiemit eingeladen.

Csákova den 3. Juli 1844.

### Schafe zu verkaufen.

Von Seite der Neu-Urader Grundherrschaft werden die auf der Orvónöser Pusta befindlichen 1170 St. alte Kappen, und gegen 1370 St. Mutterschafe alltäglich dem Verkaufe ausgestellt. Kauflustige haben sich näherer Erkundigung wegen beim Proviseratamte zu Neu-Urad anzufragen.

### Haus zu verkaufen.

Das in der Herrengasse unter No 315 befindliche Jakob Pische Haus, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Gewölbe, 4 Küchen, 3 Speisekammern, 1 großen Wagenschuppen, Stallung, 3 Kellern, und einem bis in die Imelgasse sich erstreckenden Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Anfrage ist bei Herrn Bindermeister Joseph Schmit, in der Raizenstadt, Fischergasse No 54, zu machen.

### Eladandó ház.

Lippán, közel a' katolikus plebánia-templomhoz, Temesvárba vezető országuton, jó anyagból épült ház, — mely 5 szobákkal, éléskamra, konyha, pintze, lovak és szarvasmarhákra szolgáló istállóval és kocsiszínel ellátva vagyon, melynek közepén szinte 2 szobákból és konyhából álló lak vagyon, valamint egy a' hátulso' utzába kiterjedő nagy kertel együtt szabad kézből eladó. Bövebb tudósítást vehetni, legott a' házban, vagy Aradon, a' városház utzában Pfiiegler-fele házban lakozó Szlávnits Sztaniszló ügyvéd úrnál, a'hol is

egy pár új ló-hámok

eladandók.

### Haus-Verkauf.

Sin zu Lipra, unweit der katholischen Pfarrkirche, an der Straße nach Temeswar, aus guten Materialien erbautes Haus, — bestehend aus 5 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Stallung für Pferde und Hornvieh, Wagenschuppen, in deren Mitte gleichfalls eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sich befindet; dann einem bis in die rückwärtige Gasse ausgedehnten großen Hausgarten, — ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres sowohl dort im Hause, als auch hier zu Urad beim Herrn Biskalen Stanislaus Szlávnits,

in der Rathhausgasse, im Pfiiegler'schen Hause, allwo auch ein paar neue

### Pferdegeschirre

zu verkaufen sind.

### Hausplatz-Verkauf.

Der in der innern Stadt, und zwar in dem Floriani-Stadttheile, unter No 40 befindliche und in drei Gassen sich erstreckende Hausplatz des Franz Csermak, — welcher 517 Quadrat-Klafter enthält, mit Weinreben und Obstbäumen besetzt, und mit Brettern eingezäunt ist, — ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem in der Floriani-Stadt, im Kratsun'schen Hause wohnenden Eigenthümer zu erfragen.

### Wohnungen zu vermietthen.

In dem am Ecke der Pesther Landstraße und Mersengasse befindlichen Mészáros'schen Hause sind im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, sammt dazu gehörigen Boden, Wagenschuppen und Holzkammer; — dann zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche, Speisekammer und Keller, von Michaeli l. J. zu vermietthen. Näheres beim Eigenthümer allda im Hause.

### Wohnung zu vergeben.

In der Terrangasse, im Wiszkup'schen Hause, im 1. Stock, — ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sammt Bodenanteil und Holzlage, vom 1. August l. J. zu vergeben. Näheres im Verkaufsgewölbe des Herrn Szendrey, im Klostergebäude, zu erfragen.

### Arverési hirdetés.

Néhai Graf József kebelheli postamester után hátra maradt különféle év folyamatu' s minőségű borok, kevés palinkával együtt, legközelebbi tanácsi végzés folytában újabb árverésnek kitétetni határozatván, azok közül:

A' helybéli postaház pinczejében létező mintegy 969 akó bor, 's 11 akó palinka, f. évi Augustus 5-én; Ugyan ezen városa' templom-utszájában, néhai Milits-fele ház pinczejében találtató mintegy 366 akó bor Augustus 7-én;

Szomszéd Zimánd kir. kamrai pusztán lévő mintegy 240 akó bor Augustus 9-én; végre:

Ménes kir. kamrai helységében, jelessen az örökségbeli szőlő szomszédságában fekvő pinczejében találtató mintegy 326 akó bor f. évi August 12-ik napján, körülálláshoz képest hordóstul vagy a' nélkül is, mindenkör reggeli 9 órakor a' helyszínen kezdendő árverés utján köszpénz fizetés, elegendő biztosság mellet pedig határidönkiatti fizetés mellett is, — mindenkör azonban ns. Tanácsi jóváhagyás fentartásával — eladatni fognak: mely árveréshez venni szándékozók, 10 száztoli bünatpénzel ellátva, hivatalosak. Költ Aradon 1844-ik évi Julius 3-án.

Sarlot János,  
tanácsnok, miat tömeg biztos.

### Eicitations-Rundmachung.

Die nach weil. Herrn Joseph Graf, k. k. Postmeister, von verschiedenen Jahrgängen und Qualitäten rückgebliebenen Weine, sammt etwas Branntwein, wess den, in Folge jüngst gebrachten Rathschlusses, einer neuerlichen Eicitation ausgesetzt, worunter:

Die im Posthauskeller befindlichen etwa 969 Simer Weine sammt 11 Simer Branntwein, den 3. August l. J.;

die in der Kirchengasse, im Keller des weil. Militz'schen Hauses erliegenden, beiläufig 366 Simer Weine, den 7. August;

jene auf der Zimänder Kameral-Pugta vorfindigen circa 240 Simer Weine, den 9. August; endlich

die im Méneser Gebirg, und zwar in dem, neben dem Hinterlassenschafts-Weingarten befindlichen Keller erliegenden circa 326 Simer Weine, den 12. August l. J., je nachdem die Umstände sind, mit oder ohne Geschirr, an Ort und Stelle, stets um 9 Uhr Morgens beginnender Eicitation, gegen bare, bei hinlänglicher Sicherheit aber auch auf terminenweise Bezahlung, immer jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung eines löbl. Magistrats, verkauft werden; zu welcher Eicitation Kauflustige, mit einem 10 percentigen Reugelde versehen, eingeladen werden.

Krad den 3. Juli 1844.

Johann Sarlot,

Magistratsrath, als Masse-Commissär.

### Birói árverés.

Gyula Bailla Lippai lakónőnek ns. tomes vármegyében Rebelezett Lippa mezővárosában lévő, jó anyagból épült, három szobából, konyhából 's több jó karban álló mellék-épületekből, közel a' fő piarczhoz fekvő 708-ik számú urbéri zsellérháza, birói foglalás következtében, f. évi Augustus 2-án, és September 3-án nyilvános árverésen, készpénz fizetés mellett, a' helyszínén délelőtti 9 órákor elfogadati; a' venni kívánók az árverésre ezennel hivatalosak.

Saáry Ákos mk.,

kir. kam. ellenörködő Irnok, mint uriszékileg kiküldött végrehajtó biró.

### Gerichtliche Eicitation.

Das im Markte Lippa, löbl. Temeser Comitatz, nahe zum Hauptplatze gelegene, aus soliden Materialien erbaut, und aus 3 Zimmern, als auch 1 Küche bestehende Urbarial-Kleinhausler-Haus der Lippaer Insassin Gyula Bailla, wird, sammt mehren wohlhaltenen Nebengebäuden, den 2. August und 3. September l. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle gegen bare Bezahlung veräußert werden.

Kauflustige belieben zu erwähnter Eicitation gefälligst zu erscheinen.

Uchaz Saáry mp.,

k. kontrollirender Kameral-Amts-Schreiber, als durch den Herrenstuhl ausgesendeter exeq. Richter.

### Birói árverés.

Folyó évi ápril 30-án, 742-ik sz. a. kelt itéletnél fogva, Eder János úr részére f. Május hó 6-án birói foglalás alá vett Buczurka György' Gájában 339-ik sz. a. fekvő háza 's belső telke f. évi Augustus 6-kán utolszor, délutáni 4 órákor a' helyszínen tartandó nyilvános árverés' utján el fog adattatni. Venni szándéklók, 20 p. forintnyi bánatpénzel ellátva, ezennel meghivatnak.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

### Gerichtliche Eicitation.

Im Sinne des unterm 30. April l. J., Nr. 742, zu Gunsten des Herrn Johann Eder, wider Georg Buczurka erfolgten Gerichtsspruches, wird das in der Gaja, unter Nr. 339 befindliche, und bereits den 6. Mai in Execution genommene Haus und Hausplatz des Legtbenannten, im Wege der am 6. August l. J. zum letzten Male, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Eicitation verkauft werden. Kauflustige werden, mit einem Reugelde von 20 fl. C. M. versehen, hiemit eingeladen.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als exequit. Richter.

### Birói árverések.

Néhai Toköly Sebök' özvegye, szül. Bezzegh Amália ö Nagysága' 777 sz. a. e' város' határában, Popovits Vikentie szomszédságában fekvő, 9864 négyszög ölből álló 3 lantz kaszálóföldjef, a' f. évi julius' 2-án 1162 sz. a. Hazenfratz Henrik nyertes fel' részére hozott marasztó itélet' következtében — ugyan e' f. évi Augustus 16-án a' földbirói hivatalban reggeli 9 órákor tartandó árverés' utján elfognak adattatni.

Ugyannak 674 és 675 sz. a., Pintya Száva szomszédságában, 9150 négyszög ölből álló 3 lantz kaszáló, szinte f. évi julius' 2-án 1154 sz. a. Rozzen József nyertes fel' részére hozott marasztó itélet' következtében — ugyan e' folyó évi Augustus 16-án a' földbirói hivatalban reggeli 9 órákor tartandó árverés' utján elfognak adattatni.

Szinte annak 677 és 158 sz. a. Pintya Száva, Mikalátsán Juon, Atyim Mihály és Lekt Jesta' szomszédságában 8031 $\frac{1}{2}$  négyszög ölből álló 2 $\frac{1}{2}$  lantz kaszáló, f. évi julius' 2-án 1150 sz. a. Ruzsieska Alajos' nyertes fel' részére hozott marasztó itélet' következtében — ugyan e' f. évi Augustus 16-án a' földbirói hivatalban reggeli 9 órákor tartandó árverés' utján elfognak adattatni. Hová a' venni szándékozók ezennel, a' szokott bánatpénzel ellátva, meghivatnak.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

### Gerichtliche Eicitationen.

Die der Witwe Sr. Hochwohlgeboren, Sabbas v. Toköly, gebornen Amalia v. Bezzegh, eigenthümlich angehörigen, und im Weichbilde der Stadt, nas

(S. Fortsetzung.)

mentlich: in der Nachbarschaft des Wikentye Popovits, unter No 777 liegenden, und 9864 Quadrat-Klafter messenden 3 Ketten Wiesgründe, werden in Folge der unterm 2. Juli l. J., No 1162 gebrachten convincirenden Sentenz, zu Gunsten des Triumphanten Heinrich Hasenfrag, den 16. August l. J., Vormittags 9 Uhr, im Grundbuchamte licitando verkauft.

Derselben unter No 674 und 675, in der Nachbarschaft des Sava Pintya befindliche und aus 9150 Quadrat-Klaftern bestehende 3 Ketten Wiesen, werden in Folge Sentenz vom 2. Juli l. J., No 1154, zu Gunsten des gewinnenden Theiles, Joseph Rosen, gleichfalls den 16. August l. J., Vormittags 9 Uhr, im Grundbuchamte versteigert.

Derselben unter No 677 und 158, in der Nachbarschaft des Sava Pintya, Juon Mikalafan, Michael Nthim und Jesta Kefit liegende, und 8031 1/2 Quadrat-Klafter enthaltende 2 1/2 Ketten Wiesen, werden gemäß Urtheil vom 2. Juli l. J., No 1150, zu Gunsten des Alois Kuzsitska, ebenfalls den 16. August l. J., Vormittags 9 Uhr, im Grundbuchamte meistbietend verkauft; — zu welchen Licitationen Kaufsüchtige, mit dem üblichen Reugelde versehen, eingeladen werden.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Birói árverés.

Mihajlovits Miklós, keb. polg. esizmadiamesternek 312 sz. a. Sarkadban a' Maros mellett fekvő szilvás-telke, melly 5662 négyszög ölnyi kiterjedésű, Leopold Moyses helyelőli kereskedő s nyertes fél' részére f. évi július 4-én 1181 sz. a. hozott marasztó ítélet következtében, ugyan ezen évi Augustus 16-án, a' helyszinén délutáni 4 órakor tartandó nyilvános árverés' útján el fog adattatni. Hová a' venni szándékozók ezennel, a' szokott bánatpénzel ellátva, meghívattatnak.

Markovits József,  
tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

### Gerichtliche Licitation.

Der in der Vorstadt Scharfad, unter No 312, mit einem Flächenraum von 5662 Quadr. Kl. an der Marosch bestehende Zwetschgartengrund des Zischmenschmachersmeisters R. Mihajlovits, wird, in Folge der unterm 4. Juli l. J., No 1181, gefällten convincirenden Sentenz, zu Gunsten des diesortigen Kaufmannes und gewinnenden Theiles, Alois Leopold, den 16. August l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle licitando verkauft werden. Kaufsüchtige belibien, mit dem üblichen Reugelde versehen, zu erscheinen.

Joseph Markovits,  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

### Ein Granarium,

auf 900 bis 1000 Megen, ist in New-Orad stündlich zu vergeben durch den dortigen Lotto-Collectanten

Joseph Kerschek.

VI. Jahrgang, 1844. No 29.

Bei dem Araber Wechselgericht  
ist weiters einprotokolliert worden.  
Stephan Köver.

### Localia.

Seit einigen Tagen hat Herr Karl Slavik im Saale zu den 3 Königen eine optische Kunst-Ausstellung zur allgemeinen Beschauung eröffnet, die, so viel wir aus den öffentlichen Blättern wissen, sowohl in Wien, als auch in verschiedenen Provinzstädten volle Bewunderung eingeerntet hat. Geschichtliche Tableaux, landschaftliche Prospekte und merkwürdige Scenen aus der Zeitgeschichte sind hier panoramaartig aufgestellt, und verdienen durch die Wahl des Gegenstandes und durch die technische Ausführung alle Aufmerksamkeit. Dieses Kunstcabinet ist täglich Vormittags von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sehen, und da Herr Slavik nur kurze Zeit hier zu verweilen gedenkt, so empfehlen wir es der freundlichen Beachtung unseres kunstgebildeten Publikums.

### Unterschiedliches.

— Wien, 2. Juli. Der gestrige Tag brachte die verheißene Lariffänderung. Der Kaffeezoll ist von 21 fl. auf 12 fl. 30 kr. herabgesetzt worden, wodurch die Möglichkeit, diesen Artikel aus den Zollvereinsstaaten hereinzuschmuggeln, glücklich beseitigt ist. Der Küstenschmuggel wird vorerst freilich noch fortdauern, jedoch ohne Zweifel in verringertem Umfange. Die Baumwollgarne, und zwar die weißen, sind von 15 fl. Zoll per Centner auf 12 fl. 30 kr. herabgesetzt; im Februar 1845 tritt dagegen noch eine weitere Herabsetzung bis auf 10 fl. ein. Die neue Zollbehandlung dieses Artikels hat übrigens erst im September dieses Jahres zu beginnen. Was man jedoch nicht vermuthete, und was daher als eine wahre Ueberraschung für das Publikum betrachtet werden kann, ist die Bresche, welche das Prohibitivsystem auf seinem empfindlichsten Punkte erlitt. Die Baumwollwaareneinfuhr ist, freilich gegen einen sehr bedeutenden Schutzoll, freigegeben. Für glatte Bobbinet wird per Pf. 2 fl. 30 kr., mit eingewektem Dessin 5 fl., mit eingesticktem 10 fl. Eingangszoll bezahlt. Die heftige Opposition, welche der Fabrikanteneigennuz im verflossenen Jahre gegen die beabsichtigte umfassende Reform unseres Zolltariffs erhob, ist demnach zurückgewiesen, und ihre Ansprüche sind als aus dem Felde geschlagen zu betrachten. Die Einfuhr der Taschenuhren ist gleichfalls gegen die Verzollung von 1 fl. per Stück unbeschränkt freigegeben; ähnliche Begünstigungen sind zahlreichen mineralischen und chemischen Produkten, unter Anderm dem Salmiak, Ammonial, Natron &c., zu Theil geworden.

(Nürab. Korresp.)

— Die irische Geistlichkeit hat ihre inhaltsschwere Drohung erfüllt und im Lande einen allgemeinen Buß- und Beichttag wegen O'Connell's Einkerkierung festgesetzt. Der 28. Juli ist für ganz Irland dazu bestimmt. Außerdem werden die Bischöfe eine Gebets-

formel entwerfen, welche während der ganzen Dauer von O'Connell's Gefangenschaft in allen Kapellen nach dem Gottesdienste gebetet werden soll. (Ung.)

— In vielen Städten Ungarns hat man, zur Vermeidung eines durch wüthende Hunde entstehen könnenden Unglücks, den Hunden während der Hundstage Maulkürbe angelegt; doch scheint dies dem Uebel nicht hinlänglich vorzubeugen, und es wäre vielmehr die in Baiern üblich sein sollende löbliche Gewohnheit einzuführen, wo man nämlich während der ganzen Sommerzeit vor jedem Gassenthor in einem Gefäß reines Trinkwasser aufstellt, ja öfters des Tages mit frischem abwechselte, damit frei herumgehende Hunde sich den Durst löschen können; wohl auch Stückchen Brode oder Brodrinde wird neben das Gefäß gelegt, denn Hunger und Durst verursacht eben so häufig das Wüthendwerden der Hunde, so wie der Genuß heißer Speisen. — Greifend ist es übrigens, wenn man durstende Hunde aus einer auf der Gasse stehenden faulen und ekelerregenden Lade trinken sieht, wodurch ein solch armes Thier sich ganz gewiß eine Krankheit zuzieht, dessen Folgen unberechenbar sind. Red.

— Die Fleischhauer sollen nach dem „Pesti Hrlap“ unter sich beschloffen haben, in Zukunft Niemand mit Fleisch umsonst zu versehen, und während der Fleischpreis-Limitation nicht mehr zu konsumiren, dagegen aber immer gutes Fleisch und richtige Wage zu geben; und wie es sich aus ihrem Rechnungsabschlusse herausstellt, sollen sie dabei nur um so besser fahren. (Ung.)

— (Mittel gegen die Wassersucht.) Man nimmt glühende Kohlen, thut darauf etwas Asche, dann eine Zwiebel, so groß, wie man sie haben kann, hierauf wieder Asche und Kohlen auf die Zwiebel. (Würde man die Zwiebel unmittelbar auf die Kohlen legen, so würde dieselbe zu leicht verbrennen.) Darin muß die Zwiebel wohl ein paar Stunden braten, bis sie so weich ist, daß, wenn man sie in die Hand nimmt, der Saft herausfließt. Alsdann nimmt man die Schale davon ab, setzt die Zwiebel nebst einem halben Löffelkopf voll reines Gänsefett in einem Gefäß über Kohlen und rührt so lange, bis die Masse einer Salbe ähnlich ist. Mit dieser Salbe wird der Leib täglich 2 Mal tüchtig eingerieben; je mehr man den Leib reibt,

desto besser wirkt es. Nun wird eine zweite Zwiebel auf dieselbe Art wie oben gebraten, auseinander geschnitten und die Hälfte auf den Nabel gebunden, aber so heiß wie möglich; — diese läßt man einen halben Tag darauf liegen, und dann wird die andere Hälfte ebenfalls heiß aufgebunden.

Dies Mittel wird in Folge einer, im allg. Anzeiger d. D. Nr. 138 d. J. enthaltenen Bitte um Wittberlung eines erprobten Heilmittels gegen die Bauchwassersucht, — durch Sophie J. in den Gemeinnützigen Blättern der Ofner Zeitung mitgetheilt.

— Das wahrhaft liebende Herz kann nie treulos werden; nur die Leidenschaft, der Eigennuß und die Phantasie kennen den Wankelmuth. (U.)

Mit dem Krader Silwagen sind von Pesth angekommen,

Dienstag den 16. Juli:	Donnerstag den 18. Juli:
Hr. Anton v. Atzél, k. l. Hofrath.	Hr. v. Bürger.
— Stephan v. Atzél, und dessen Diener.	— Baron v. Lederer, k. l. Obrist, u. dessen Diener.
— Ferdinand Lillsch.	— v. Markovits, Hofrath, und dessen Diener.
— v. Tormásy, 2 Pl.	— v. Rózsa.
	— Barth. Stampa.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 18. Juli:
Hr. Polák.
— Schulhof, 2 Plätze.
Hr. Moriz Steiniger.
— v. Tessényi.

Früchtenpreise zu Krad den 19. Juli 1844.

Namentlich:	Ein Preß-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	3	22½	3	15	3	—
Halbfrucht . . . . .	2	37½	2	30	2	24
Korn . . . . .	2	—	1	57	—	—
Gerste . . . . .	1	40	1	37½	—	—
Hafer . . . . .	1	40	1	39	—	—
Kukuruz . . . . .	2	12	2	7½	—	—
1 Zent. Hen, gebandenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 19. Juli Früh 8 Uhr: 0' 1" 0''' ober Null.

Zeit	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
8	Johann Krämer, Kutscher	Kath.	48 J.	Herzbeutelwassers.	Vorstadt Pernyawa 52
9	Lazar Sabes, Seifensieders S.	—	1 St.	Unzeitig	Fischergasse 47
—	Marie Müller, Tagelöhners L.	—	1 J.	Zahnen	Lammgasse 16
—	Elisabeth Homoki, Schäfers L.	—	6 St.	Unzeitig	Prädium.
10	Katharina Kiranowitz, Fischmenmacherm. L.	Gr. n. u.	14 M.	Zahnen	Raizenstadt 150
11	Anna Vig, Ledermeisters L.	Kath.	10 L.	Kopfwassersucht	Ziegelgasse 609
—	Franziska Bonus, Nähterins L.	—	2 M.	Fraisen	St. Peterplatz 207
—	Barbara Wille, Tagelöhnerin	Gr. n. u.	80 J.	Ältererschwäche	Maroschufer.
13	Josepha Pichler, Deckenmachers L.	Kath.	4 M.	Fraisen	Vorstadt Pernyawa 54
—	Karl Reß, Kammens S.	—	2 L.	Unzeitig	ditto.